

LERNHEFT ZUM LIVESTREAM · 17.09.2026

California Dreamin'

The Mamas & the Papas · Strumming mit Horst Keller

Achtel durchziehen. Akkordwechsel exakt auf 3.

Dieses Heft führt von den Griffvarianten über die durchgehenden Achtel zur vollständigen Begleitung. Die Lernmarken A, B, C, I und O entsprechen der Bildschirmfassung.

Deine Grundlage

Kapo im 4. Bund · Standardstimmung · 4/4-Takt. Alle Akkordnamen und Bundzahlen beziehen sich auf die Griffformen hinter dem Kapo.

Dein Weg durch das Heft

Griffe und Klangfarbe · Seiten 2 bis 5

Achtel, Akzente und Wechsel · Seiten 6 und 7

Songbausteine und Form · Seiten 7 bis 10

Übeplan und Videozugänge · Seite 11

01 / STARTKLAR

Kapo 4: Griffform und Klang

Wir sehen Am, hören aber Cis-Moll.

Am sehen, Cis-Moll hören

Die Hand greift die vertraute Am-Form. Der Kapo erhöht die klingende Tonhöhe um vier Halbtöne. Notiert bleiben die Griffformen, damit Griffbild, Akkordtafel und Hand zusammenpassen.

So liest du die Griffbilder

Die tiefe E-Saite steht links, die hohe e-Saite rechts. Ein „o“ bedeutet offene Saite relativ zum Kapo. Ein „x“ bedeutet: Diese Saite nicht anschlagen. Die Zahlen in den Punkten bezeichnen die Greiffinger.

1 Zeigefinger 2 Mittelfinger
3 Ringfinger 4 kleiner Finger

Die waagerechte obere Linie steht für den Kapo. Der erste Raum darunter ist der erste Bund relativ zum Kapo, also der 5. Bund am Instrument.

Vor dem Spielen stimmen. Druck und Position des Kapos können die Tonhöhe verändern.

02 / GRIFFE

Am, C und zwei G-Dur-Varianten

Spiele jeden Griff zunächst Saite für Saite durch.

Am	C	G · 3 Finger	G · 4 Finger
x O O E A D G H e x02210	x O O E A D G H e x32010	O O O E A D G H e 320003	O O E A D G H e 320033

Beim Wechsel zählt der nächste Einsatz

Greife Am, spiele zwei Zählzeiten und wechsle auf der 3 nach G. Der erste Schlag des neuen Akkords muss pünktlich kommen.

Zwei Wege zum G-Dur

Beim Dreifinger-G darf die hohe e-Saite stumm bleiben. Die Vierfingerform greift H- und e-Saite im 3. Bund und gibt dem oberen Klang mehr Halt.

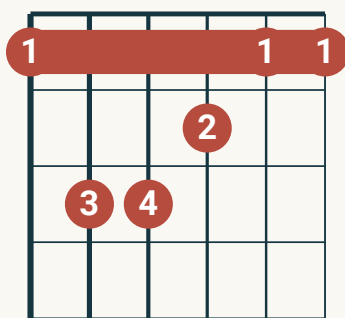
Kontrolle: erster Schlag pünktlich, Achtelbewegung ohne Pause.

03 / F-DUR

F greifen, G im Barré anschließen

F/C bleibt die leichte Alternative. Der Vollbarré wandert zwei Bünde höher direkt zu G.

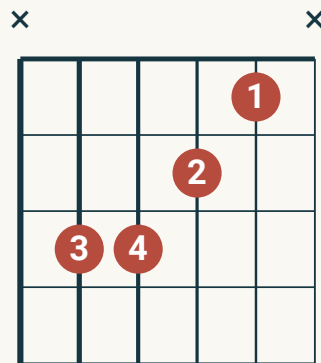
F



E A D G H e

133211

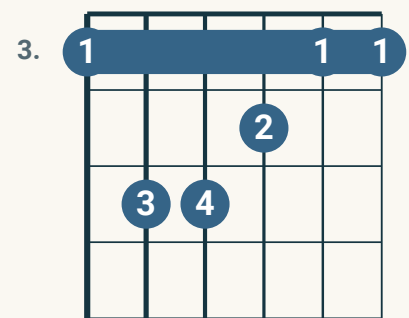
F/C



E A D G H e

x3321x

G · Barré



E A D G H e

355433

F/C richtig anschlagen

Die A-Saite liefert den Basston C. Spiele nur A-, D-, G- und H-Saite. Beide E-Saiten bleiben stumm.

Zwei Wechselwege

F/C → C: Zeige- und Ringfinger bleiben liegen, der Mittelfinger wechselt zur D-Saite. F-Barré → G-Barré: die geschlossene Form wandert vom 1. in den 3. Bund.

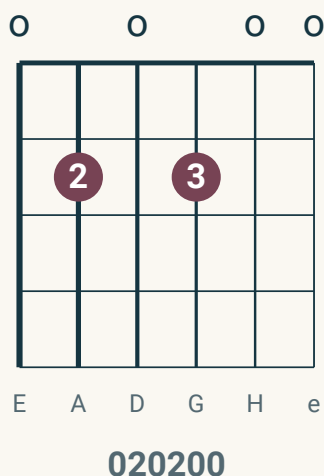
Alle Bundzahlen gelten relativ zum Kapo.

04 / SPANNUNG UND AUFLÖSUNG

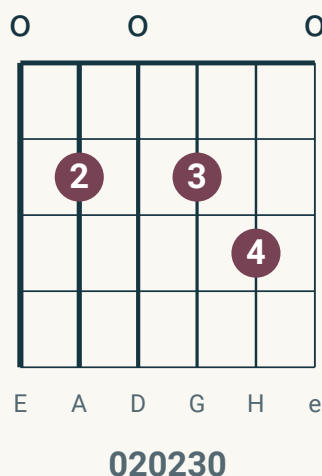
E7sus4: zwei Voicings, ein Ziel

Beide Sus-Griffe führen zum E7. Die zweite Variante ergänzt den kleinen Finger auf H3.

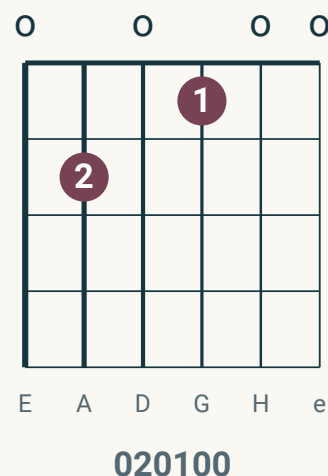
E7sus4



E7sus4 · H3



E7



Auflösung nach E7

Mittelfinger auf A2 stehen lassen. Auf der G-Saite wechselt der 2. Bund zum 1. Bund. Bei der H3-Variante löst sich zusätzlich der kleine Finger.

Höraufgabe

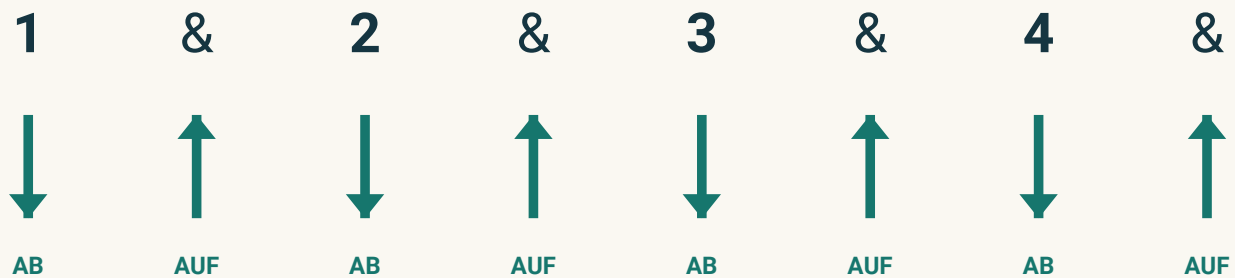
Spiele beide E7sus4-Voicings und löse jeweils nach E7 auf. Höre zuerst auf die Spannung, dann verbinde den Wechsel mit den Achteln.

Diese Fassung verwendet E7, auch in C → E7.

05 / RHYTHMUS

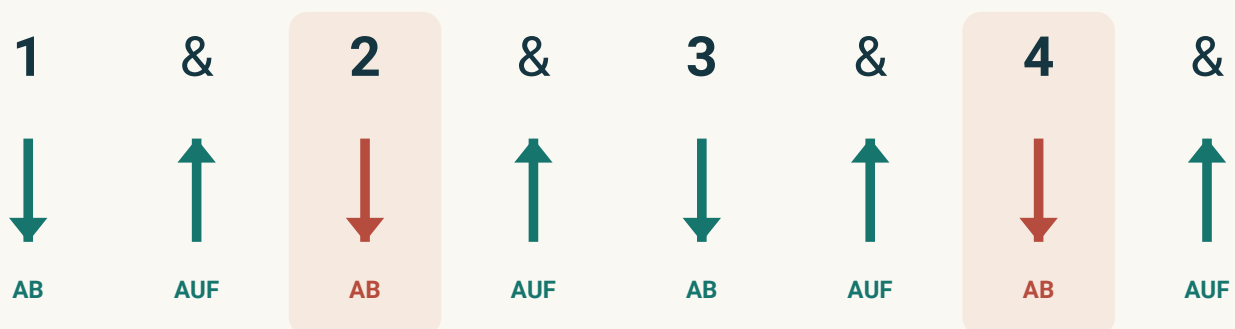
Achtel spielen, Backbeat markieren

Die Grundbewegung bleibt durchgehend: ab, auf, ab, auf.



Zähle „1 und 2 und 3 und 4 und“. Auf jede Zahl kommt ein Abschlag, auf jedes „und“ ein Aufschlag. Beginne auf einem einzigen Akkord.

Danach die Akzente ergänzen



Die Abschläge auf 2 und 4 markieren den Backbeat. Ein etwas kräftigerer Schlag reicht; die anderen sechs Achtel bleiben leicht und gleichmäßig.

Selbstkontrolle

Kannst du zählen, ohne an den Akkordwechseln zu stoppen?

06 / WECHSEL UND BAUSTEIN A

Der Wechsel liegt auf 3

Zwei Akkorde im Takt teilen sich die vier Zählzeiten gleichmäßig.

TAKT 1	TAKT 2
Am G	F G
1 2 3 4	1 2 3 4

Am erhält 1 & 2 &, G erhält 3 & 4 &. Genau so teilst du F und G im zweiten Takt auf. Ein einzelner Akkord in einem Takt erhält alle acht Anschläge.

A · Der Strophenanfang

TAKT 1	TAKT 2	TAKT 3	TAKT 4
Am G	F G	E7sus4	E7 F
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Achtung im vierten Takt

E7 dauert hier nur zwei Zählzeiten. Auf der 3 kommt bereits F. Übe zuerst nur diesen Takt, dann die Verbindung zum C am Anfang von B.

07 / BAUSTEINE B UND C

Ähnlich ist nicht identisch

Der letzte Takt entscheidet, welche Zeile du gerade spielst.

B · Die mittlere Zeile

TAKT 1	TAKT 2	TAKT 3	TAKT 4
C E7	Am F	E7sus4	E7
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

C und E7 teilen den ersten Takt. Im zweiten Takt folgt auf der 3 die F/C-Form: C liegt im Bass. E7sus4 und E7 erhalten danach jeweils einen vollen Takt.

C · Der lange E7-Schluss

TAKT 1	TAKT 2	TAKT 3	TAKT 4
Am G	F G	E7sus4	E7
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

C beginnt wie A. Im vierten Takt bleibt jedoch E7 stehen, ohne Wechsel nach F. In Strophe 1 und 2 spielst du C zweimal; in Strophe 3 nur einmal.

Strophe 1/2: A B C C · Strophe 3: A B C

08 / INSTRUMENTAL UND OUTRO

Den Überblick behalten

Auch ohne Gesang bleibt die Begleitung klar gegliedert.

I · Begleitung zum Solo

TAKT 1	TAKT 2	TAKT 3	TAKT 4
Am	Am	Am	Am F
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Am bleibt dreieinhalb Takte stehen. Auf der 3 des vierten Takts folgt F. Danach spielst du B und zweimal C. Im Original führt Bud Shanks Altsflöte als eigenständige Gegenstimme durch diesen Teil; wir sichern hier die Begleitung.

O · Die Zweitaktfolge im Outro

TAKT 1	TAKT 2
Am G	F G
1 2 3 4	1 2 3 4

3 x

Im letzten Durchgang darf Fmaj7 den Übergang zum Schluss färben. Danach folgt ein einziger gemeinsamer Abschlag auf Am.

TAKT 1	TAKT 2	TAKT 3
F	Fmaj7	Am
1 2 3 4	1 2 3 4	1 · AUSKLINGEN

Fmaj7

xx3210

09 / SONGKARTE

Die Form auf einer Seite

A, B und C sind jeweils vier Takte lang. O ist zwei Takte lang.

Intro

3 × Motiv, dann 1 Takt E7sus4

4 Takte

Strophe 1

A → B → C → C

16 Takte

Strophe 2

A → B → C → C

16 Takte

Instrumental

I → B → C → C

16 Takte

Strophe 3

A → B → C

12 Takte

Outro

O × 3 → F → Fmaj7 → Am

1 Schlag, halten

Das Intro als eigener Lernschritt

Das gezupfte Motiv beginnt aus Asus2 und wird dreimal gespielt. Danach folgt E7sus4. Erarbeite das Motiv getrennt von der Strumming-Begleitung; der Videozugang auf Seite 11 beginnt direkt bei der Erklärung.

Einen frei verlängerten Schlussakkord nicht wie eine starre Wiederholung behandeln.

10 / WEITERÜBEN

Vom Baustein zum Song

Ein Übedurchgang von etwa 15 Minuten. Wähle ein Tempo, in dem die Wechsel gelingen.

3 Minuten

Achtel auf Am

Gleichmäßig zählen. Dann 2 und 4 betonen.

4 Minuten

Die kritischen Wechsel

Am → G, F/C → C und E7sus4 → E7 isolieren.

4 Minuten

A, B und C verbinden

A endet mit E7 → F; Baustein C bleibt auf E7.

4 Minuten

Form und Schluss

Baustein C in Strophe 3 nur einmal; Outro zählen.

Bestanden, wenn ...

... die rechte Hand beim Wechsel weiterläuft, der neue Akkord auf der 3 kommt und du die beiden F-Takte vor dem Schluss-Am vollständig zählst.

Referenzcover: mitspielen

Tutorial: Strumming ab 4:31

Intro ab 1:00

VIP-Guitar: Unterricht und Workshops

Videoreferenz: GuitarZero2Hero / Dave Tran. Eigene Übeaufbereitung.